



Begründung:

Die Kulturhauptstadt Europas ist eine Kulturinitiative der Europäischen Union. Jährlich wird der Titel Kulturhauptstadt Europas an mindestens zwei Städte der Europäischen Union vergeben. Die Benennung dient dem Ziel, den Reichtum, die Vielfalt und die Gemeinsamkeiten des kulturellen Erbes in Europa herauszustellen und ein besseres Verständnis der EU-Bürger füreinander zu entwickeln.

Durch den Rechtsakt 649/2005/EG hat das Europäische Parlament und der Rat eine Liste mit der Reihenfolge der Mitgliedsstaaten festgelegt. Seit 2009 wird eine Stadt aus jedem der jeweils in der Liste aufgeführten Mitgliedsstaaten ausgewählt. Die Mitteilung des jeweiligen Landes erfolgt vier Jahre vor Beginn der Veranstaltung. 2016 wird eine spanische und eine polnische Stadt den Titel Kulturhauptstadt Europas tragen.

Szczecin wird sich um diesen Titel bewerben. Zum Erfolg der Bewerbung ist es notwendig, dass dabei auch die Zusammenarbeit beiderseits der Oder dargestellt werden muss. Szczecin will dabei an den Traditionen von erfolgreichen Kooperationen anknüpfen und die Partnerschaft zu den deutschen, aber auch zu den Nachbarn im Ostseeraum vertiefen. Eine dieser erfolgreichen Kooperationen ist Transkultura. Transkultura ist eine grenzüberschreitende Plattform für deutsch-polnische Projekte, an der auch das Dominikanerkloster Prenzlau mitarbeitet. Hierüber besteht die Möglichkeit, sich im Falle einer positiven Entscheidung für Szczecin am Programm der Kulturhauptstadt 2016 zu beteiligen, was auch direkte positive Auswirkungen für die Stadt Prenzlau hätte. Auch im Hinblick auf die Besucherwerbung für die Landesgartenschau 2013 in der polnischen Nachbarstadt wäre dieser Beschluss ein positives Zeichen. Die Städte Schwedt und Greifswald sowie das Amt Gartz haben bereits ähnliche Beschlüsse gefasst.

Die Republik Polen nominiert ihren Kandidaten im III. Quartal 2011.

Dr. Eckhard Blohm

Amtsleiter

Abgestimmt mit:

Marek Wöller-Beetz

Erster Beigeordneter/ Kämmerer

Hendrik Sommer

Bürgermeister